

Baumaschinen- finanzierung in der Praxis

Die Gebrüder Klarwein GmbH mit Sitz im bayrischen Oberpfaffenhofen ist in den Bereichen Erdarbeiten und Entkontamination, Abbruch und Recycling sowie Kiesbetrieb und Erdenwerk tätig und bereits seit Jahrzehnten Kunde der Gefa. Im Laufe der Zusammenarbeit hat das Unternehmen bereits rund 200 Objekte über die Gefa finanziert. Das aktuelle Engagement umfasst rund zwei Dutzend Finanzierungen. Wir haben mit Geschäftsführer Karl-Heinz Klarwein gesprochen.

Mot-Bau: Warum haben Sie sich in der Zusammenarbeit mit der Gefa für die Produkte Kredit, Mietkauf und Miete entschieden?

Karl-Heinz Klarwein: Ich schätze am Kredit und Mietkauf die Flexibilität in der Ratenplangestaltung und die klar geregelte Rückführung, die bei Bedarf auch vorzeitig erfolgen kann. Zur Abdeckung von Auftragsspitzen greife ich in seltenen Fällen auch auf Mietgeräte von Herstellern und Händlern zurück. Stellt sich dann heraus, dass ich die Maschinen doch langfristig auslasten kann, ist es mir immer



Zufriedene Gefa-Kunden (v.l.): Christian, Andreas, Karin und Karl Heinz Klarwein

noch möglich, mit dem Hersteller oder Händler über einen Kauf des Objekts zu verhandeln.

Mot-Bau: Wie profitieren Sie von der Branchenexpertise der Gefa?

Klarwein: Im Gegensatz zur Hausbank ist die Gefa aufgrund ihrer langjährigen Markterfahrung in der Lage, Baumaschinen und Baufahrzeuge hinsichtlich

ihrer Werthaltigkeit realistisch einzuschätzen. Dies trägt einerseits zu einer schnellen und unkomplizierten Abwicklung bei und bedeutet andererseits, dass der Gefa das Objekt als Besicherung genügt.

Mot-Bau: Auf den Punkt gebracht – warum arbeiten Sie mit der Gefa als spezialisiertem Objektfinanzierer zusammen?

Klarwein: Da sind gleich mehrere Argumente zu nennen: die einfache und schnelle Abwicklung, die flexiblen Ratenpläne, die auch Winterraten beinhalten, die Schonung der Hausbanklinien, da das Objekt als Sicherheit dient und nicht zuletzt das in jahrzehntelanger Zusammenarbeit und durch persönliche Vor-Ort-Betreuung gewachsene Vertrauensverhältnis.